

Automatische Identifikation

D. Brandwein, D. Uckelmann,
B. Beenken, J. H. Tönnjes
RFID zur elektronischen
Fahrzeug-identifikation –
Strukturierte Untersuchung
passiver RFID-Systeme im
UHF-Bereich 9

B. Scholz-Reiter, D. Werthmann,
D. Lappe, N. Otterstedt
Ortungsgestützte Steuerung von
Qualitätssicherungsprozessen –
Verbesserungspotenziale durch
mehr Transparenz in der
Automobilindustrie 22

D. Jopp, M. Lemmel
Drahtloses Indoor-Ortungssystem –
Erfassung förder technischer
Anlagen mit einer
Messgenauigkeit von ± 50 mm 53

Ressourcenplanung

J. Kletti
Aktuelle Trends auf dem MES-
Markt – MES entwickelt sich
immer mehr zu einem Garant
für Effizienz und Qualität 13

B. Brinzer, J. Kemkemer
Management mit Bestand –
Fließende Fertigung mit
dezentraler Fertigungsregelung 17

W. Grün, M. Brinkop, J. F. Kynast
Renaissance der Einfachheit in
der Produktionsplanung und
-steuerung 27

K. Schneider, H. Krcmar
Methode zur Gestaltung der IT in
Wertschöpfungsnetzwerken 37

H. Meier, B. Funke, T. Dorka
Cloud Computing für eine
integrierte Leistungssteuerung 49

Trends auf dem MES-Markt

In einer komplexen, modernen Produktion ist die Verfügbarkeit von Personal zu einem bestimmten Zeitpunkt für einen bestimmten Fertigungsauftrag oder Arbeitsgang mindestens genauso wichtig, wie die Verfügbarkeit des Betriebsmittels oder der Maschine selbst. Termine können auch nur zur Zufriedenheit des Kunden eingehalten werden, wenn man sich permanent über Fertigungsfortschritt, Qualität und Verfügbarkeit von Ressourcen im Klaren ist. Vor diesem Hintergrund ist die horizontale Integration in einem MES-System von großer Bedeutung.

Seite 13

Management mit Bestand

Die Vision vieler Werksleiter ist eine gleichmäßig ausgelastete Produktion, in der die Aufträge entsprechend dem Kundenbedarf termingerecht und in kürzester Zeit abgearbeitet werden. Neben der Produktivität sind dafür die Bestände das Maß des Erfolgs. In der Großserienproduktion ist diese Vision schon annähernd realisiert worden. Ein nachhaltiger Weg, auch in der Serien- und

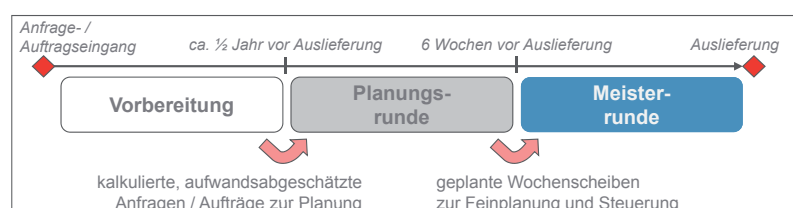
Kleinserienfertigung dieser Vision näher zu kommen, wird in diesem Beitrag anhand eines Praxisbeispiels vorgestellt.

Seite 17

ERP vs. Produktionsplanung und -steuerung

Die Komplexität heutiger Unternehmensprozesse und die Fülle der zu berücksichtigenden Auftragsinformationen erfordern den Einsatz von IT-Unterstützung. Einige ERP-Systeme bieten auch Funktionalitäten der Produktionsplanung und -steuerung und weiten damit die rein kaufmännische Anwendung aus. Dieser Beitrag geht auf die Schwächen dieser Systeme ein und stellt einen auf Visualisierung basierenden Lösungsansatz inklusive eines erfolgreichen Praxisbeispiels aus der variantenreichen Fertigung vor.

Seite 27



Kühlhandwerkereinsatz auf Container-Terminals

Um hochproduktive Umschlagsprozesse und einen effizienten Ressourceneinsatz auf Container-Terminals zu erreichen, werden Optimierungsverfahren und Simulationsmodelle eingesetzt. Eine Fallstudie vom Container-Terminal Altenwerder zeigt auf, wie der Umschlag von Kühlcontainern effizient gestaltet werden kann. Es wird gezeigt, welche Potenziale Optimierungsverfahren zur Steuerung des operativen Einsatzes der Kühlhandwerker bieten und wie Simulationsmodelle bei der Konzeption und Bewertung dieser Verfahren eingesetzt werden können.



Seite 41

Virtual Logistics Lab



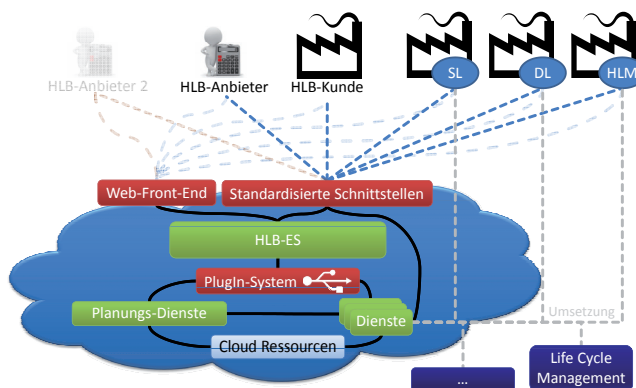
Nur durch Versuche lassen sich Lösungsansätze in der Logistik bewerten. Die in der Logistikkforschung weltweit etablierten Labs könnten bei der Verkürzung von Entwicklungszyklen eine wichtige Rolle spielen. Neue Möglichkeiten des technischen Zugriffs auf Logistikgerätezentren könnten etabliert werden, um die Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

In diesem Beitrag wird der Fernzugriff auf Lab-Ressourcen mithilfe geeigneter Web-Anwendungen vorgestellt.

Seite 45

Cloud Computing für Leistungssteuerung

Eine Unternehmensorganisation erfordert verschiedene Softwaresysteme zur Planung und Steuerung von Produktion und Service. Die integrierte Betrachtung von Sach- und Dienstleistungen als hybride Leistungsbündel (HLB) stellt Anforderungen, die durch bestehende Systeme nicht erfüllt werden können. Ein HLB-Execution System bietet durch Cloud Computing Möglichkeiten zur Planung und Steuerung von HLB sowie Kommunikation für HLB-Netzwerkpartner.



Seite 49

Logistik

P. T. Grosse-Ruyken,
B. W. Zaremba, S. M. Wagner
Days Inventory Outstanding:
Der Liquiditätshebel in der
Wertschöpfungskette 32

M. Lawo, T. Warden,
D. Uckelmann, D. Werthmann
Verknüpfung virtueller und
realer Logistikkomponenten –
Ein Ansatz für Forschungs-
umgebungen in der Logistik 45

M. Hülsmann, E. Lindemann
Programmplanung als zentrales
Steuerungsinstrument der
Werklogistik 57

Simulation

S. Hartmann
Optimierung des Kühlhand-
werkereinsatzes auf Container-
Terminals –
Eine Simulationsstudie 41

B. Scholz-Reiter, M. Kück
Auswahl von Prognoseverfahren
für Kundenbedarfe – Erstellung
einer Datenbank mit Handlungs-
empfehlungen zur Auswahl
geeigneter Prognoseverfahren 61

Service

Editorial 3
Aktuelles u. Nachrichten 6
Rezensionen 66
Impressum 67
Vorschau auf
Industrie Management 2/2012 67

*Titel: Reefer-Bühnen auf einem
Container-Terminal.*
HSBA Hamburg School of
Business Administration